



Hundetrick: "Skateboard fahren"

Dein Hund lernt sich mit einer oder beiden Vorderpfoten auf ein Skateboard (oder einen anderen fahrbaren Untersatz) zu stellen und damit vorwärts zu fahren. Würdest du das Skateboard dazu anfangs einfach vor deinen Hund stellen und ihn auffordern, es mit den Pfoten zu berühren, beginnt er wahrscheinlich irgendwann zu pföteln und das Skateboard damit, wenn überhaupt, eher nach hinten wegzuziehen, statt nach vorne zu schieben. Denn die Pfoten nach vorne zu schieben, ist eine eher hundeuntypische Handlung. Mit einem kleinen Trick und geschickten Übungsaufbau lässt du es erst gar nicht so weit kommen, dass er sich unerwünschtes Verhalten (Skateboard an sich heranziehen) angewöhnt.

Frage anfangs das klassische Pfötchen geben ab (siehe separates PDF "Hundetrick - Pfote geben") und bestätige deinen Hund fürs Pfote geben in deine Hand. Bei den weiteren Vorübungen fürs Skateboard fahren sollten deine **Hände immer leer** sein. **Ein Leckerchen holst du immer erst nach deiner Bestätigung durch Dein Lob- oder Markerwort bzw. den Clicker aus deinem Futterbeutel.** Damit dein Hund sich auf die Übung und das Skateboard konzentriert und nicht vor allem auf das Futter in deiner Hand!

Lege dir nun das Skateboard auf deinen einen Unterarm und deine geöffnete Handfläche der anderen Hand auf das Trittbrett. Frage erneut das Pfötchen geben ab. Wenn dein Hund seine Pfote nun auf deine auf dem Skateboard ruhende Hand legt, wieder mit Lobwort oder Clicker bestätigen. Greife erst danach zu deinen Leckerchen und gebe ihm eins. Das Lobwort und der Clicker sind Marker, die deinem Hund eine Belohnung genau in dem Moment ankündigen und versprechen, wenn er etwas richtig gemacht hat. Das Leckerchen selbst kann einen Moment später kommen.

Beim nächsten Mal ziehst du deine Hand kurz bevor die Pfote deine Hand berührt geschickt ein Stückchen zurück, so dass dein Hund nun statt der Hand das Skateboard trifft. Diesen Moment wieder mit Lobwort und/oder Marker/Clicker bestätigen und deinen Hund anschließend belohnen.

Benenne den Moment des Berührens des Trittbretts mit der Pfote ab jetzt ein paar mal mit einem neuen Signal, zum Beispiel „Skaten“. Wenn du weiterhin „Pfote“ sagen würdest, verwirrt das deinen Hund im weiteren Verlauf, da „Pfote“ für ihn bisher das Berühren deiner Hände bedeutete – und das soll auch so bleiben. **Das Berühren von Objekten mit den Pfoten bekommt ein eigenes Signal - zum Beispiel allgemein "Touch" oder auch "Skaten"**, was später bedeutet, bleibe mit einer oder beiden Vorderpfoten länger auf dem Skateboard und bewege es vorwärts.

Sage nun das neue Signal "Skaten" auffordernd immer kurz bevor du ihm das Skateboard erneut präsentierst. **Natürlich muss dein Hund die Bedeutung des Wortes "Skaten" erst lernen.** Und so kann es sein, dass du ihm anfangs auch noch ein paarmal **das alte Wortsignal "Pfote" kurz NACH dem neuen Wortsignal "Skaten" sagen** musst. Solange sich deine Hand in der Nähe des Trittbretts befindet, ist das auch in Ordnung. Aber schon bald wird das Skateboard am Boden stehen und du davor oder daneben. Und **deine Hände sollten dann anfangs sogar hinter deinem Rücken versteckt sein, damit dein Hund das Signal "Skaten" wirklich mit dem Skateboard verbindet.**



Anja Jakob



Übungsaufbau Schritt für Schritt:

Hundetrick "Skateboard fahren"

1. Halte deinem kleinen Rennfahrer in spe nun das Skateboard wieder entgegen und sage dein neues Signal „Skaten“. Hebt er sofort die Pfote und patscht auf das Brett? Super - Lobwort oder Clicken und dann bestätigen. Ansonsten hilfst du ihm nochmal mit dem alten Signal "Pfote". Nach einigen Wiederholungen wird er auf dein „Skaten“ sogleich das Skateboard mit der Pfote berühren.
2. **Halte das Skateboard nun immer tiefer... lege das Board dann halb auf deinen Schoß, so dass erstmal nur zwei Räder am Boden sind.**
3. Stelle das Board dann ganz vor dir auf den Boden, **nimm deine Hände auf den Rücken** und sage deinem dir gegenüber noch wartend sitzenden Hund erneut dein Signal "skaten" und schau dabei mit den Augen auf das Skateboard (nicht in die Augen deines Hundes!)
4. Steht er auf und berührt es auch jetzt sofort mit der Pfote? Super! Wenn nicht, dann nochmal einen Lernschritt zurück.
5. **Achte darauf, dass du ihn nie bestätigst, wenn er das Brett an sich heranzieht.** Er muss es zum Fahren nach vorne von sich wegschieben. Das passiert meist automatisch wenn dein Hund aus einer Vorwärts-Bewegung heraus eine Pfote auf das Skateboard setzt.
6. Lasse deinen Hund daher im nächsten Schritt in ein bis zwei Metern Abstand sitzen und warten, stelle das Skateboard zwischen euch wenige Zentimeter vor dich auf den Boden, schau es an und sage zu deinem Hund auffordernd "Skaten". (Hände sind auf dem Rücken!) **Ziel ist aktuell, dass er angelaufen kommt, mindestens eine Pfote auf das Brett stellt und es zwei bis fünf Zentimeter vorwärts an deine Knie oder Beine schiebt.** Insbesondere bei unsicheren und sehr ungestümen Hunden ist das wichtig, damit sie sich nicht erschrecken oder gar weh tun, wenn das Brett sich auf einmal bewegt.
7. Nun fängst du an, deinem Hund die Belohnungsleckerchen nicht mehr immer nur aus der Hand zu geben, sondern auch mal eins hinter ihn zu werfen, so dass er sich umdrehen und zum Leckerchen laufen muss. Wenn er fertig ist mit dem Kauen, wird er sich umdrehen und sich fragen, was er fürs nächste Leckerchen tun muss. Stelle ihm genau in dem Moment das Skateboard wieder in Laufrichtung hin, so dass er direkt weiter machen kann und es da er mit Schwung kommt wieder die wenigen Zentimeter vorwärts an deine Knie schiebt. So bekommt er ein Gefühl für das sich bewegende Objekt und du festigst das richtige Verhalten. **Und nimm nach dem Skateboard hinstellen die Hände wieder auf den Rücken!**

TRAININGS-TIPP 1: Oft tendieren wir dazu, mit unseren Händen anzudeuten dass der Hund etwas mit dem Skateboard machen soll und zeigen auffordernd darauf oder klopfen auf die Trittlfläche. Doch dann wird diese Geste zum auffordernden Signal und nicht das neue Signalwort "Skaten". Oder der Hund sucht zuerst nach eventuell versteckten Leckerchen, statt sich gleich aufs Brett zu stellen. Daher die Hände ab jetzt am besten immer erst auf den Rücken nehmen und nur das neue Signalwort sagen. Wenn dein Hund noch nicht weiß, was er tun soll, dann bist du zu schnell vorgegangen und gehst nochmal einen Lernschritt zurück.



TRAININGS-TIPP 2: Sollte dein Hund die Arbeit mit Pfoten-Target kennen, könntest du deinem Hund auch beibringen einen Post-It-Klebezettel oder einen Glasuntersetzer aus Gummi oder Kork mit der Pfote zu berühren. Und dass dann anfangs als **Hilftarget mittig auf das Skateboard legen**.

8. **Sobald dein Hund verstanden hat, das er auf das Wortsignal "Skaten" seine Pfote auf das Skateboard stellen soll und es ihn auch nicht gruselt, wenn es sich dabei etwas vorwärts bewegt, kannst du die Übung weiter ausbauen.**
9. Lass ihn noch ein paarmal zwischen einem gekullerten Leckerchen und dem Skateboard pendeln, dass du immer weiter weg von deinen Knien in seine Laufrichtung stellst. **Wenn es immer zuverlässiger klappt, dass er ein paar Zentimeter mit dem Skateboard vorwärts auf dich zufährt, kannst du beginnen dich hinzustellen und während er auf dich zufährt ein Stückchen rückwärts zu gehen. Wichtig ist, darauf zu achten, dass dein Timing stimmt und du immer genau in dem Moment lobst oder clickst, in dem dein Hund noch auf dem Skateboard steht und fährt. Und nicht immer dann, wenn er gerade damit aufgehört hat.** Denn du möchtest ihm ja beibringen immer länger zu fahren. Und nicht neben dem Skateboard stehend auf sein Leckerchen zu warten ;-)
10. **Manchmal ist es auch hilfreich, wenn du dich neben deinen Hund stellst** (auch da Hände auf den Rücken!!!) und ihr gemeinsam einen Schritt auf das Skateboard zulaufst. Bleibe immer direkt neben ihm auf der gleichen Höhe, damit er lernt, länger auf dem Board zu bleiben und immer weiter fährt. **Motiviere und lobe ihn dabei verbal bis Du ihn (auch möglichst noch während dem Fahren) mit Deinem Markerwort oder dem Clicker bestätigst.** Manche Hunde stellen lieber beide Pfoten aufs Brett und schieben mit der Hinterhand. Andere stellen nur eine Pfote drauf und laufen mit drei Pfoten am Boden mit. Süß sieht beides aus. Achte bei sehr kleinen Hunden darauf, dass du sie anfangs nicht belohnst, wenn sie mit allen vier Pfoten auf das Skateboard springen. Denn sie müssen ja auch lernen, es anzuschieben. Nur vom drauf stehen rollt es nicht sehr weit...
11. **Schau deinen Hund nicht direkt an, sondern nach vorne auf das Skateboard.** Gehe langsam los in Richtung Skateboard und sage kurz bevor dein Hund es erreicht auffordernd „Skaten“. Sobald er es mit der Pfote berührt und es so die ersten Zentimeter vorwärts rollt **LOBEN! Lobe und bestätige genau in dem Moment in dem er kurz fährt!**
12. **Zögere deinen Marker (Click oder Lobwort) nun immer länger hinaus. Steigt er zu früh ab, dann warte einen Moment und lass ihn nachdenken.** Vielleicht steigt er von selbst erneut kurz mit einer Pfote auf das Skateboard und fährt noch einen Zentimeter oder ganzes Stückchen weiter... **lobe ihn dann ganz doll!**

Trainings-Tipp 3: **Nimm deine Hände wenn nötig immer noch auf deinen Rücken**, damit sie deinen Hund nicht vom Skateboard ablenken. Wenn ständig deine Hände oben in seinem Sichtfeld rumwedeln und eventuell Leckerchen darin sein könnten, ist der Blick deines Hundes auf die Hände gerichtet... wie soll er da jetzt aus dem Laufen heraus unten noch das Skateboard mit den Pfoten sicher treffen? **Das ist wirklich der häufigste Fehler ;-)**

Viel Spaß beim "Skateboard fahren" üben, weiterhin bei den anderen Tricks - übe immer mal wieder an einem anderen - wünschen euch,

Anja, Merlin, Malouk und Milino